

# Aufnahmeprüfung 2023

## Deutsch

11.3.2023

### LÖSUNGEN

Name und Vorname	Kand.-Nr.
------------------	-----------

Zeit: 80 Minuten

Hilfsmittel: Rechtschreib-Nachschlagewerke (Duden, Bertelsmann)  
(keine elektronischen Hilfsmittel)

**Note**

Hinweise: Die Prüfung umfasst 9 Seiten (bitte auf Vollständigkeit überprüfen). Sofern nicht anders verlangt, dürfen Sie mit Stichworten antworten.

Prüfungsteil	Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl
Textverständnis		10
Wortschatz		11
Grammatik, Interpunktion		13
Textschaffen		16
<b>Total</b>		<b>50</b>

Korrektorin / Korrektor 1	Korrektorin / Korrektor 2

1

## Sechs Minuten Lesen vor dem Schlafen hilft

*In den Zeilen 27 bis 29 fehlen die Kommas (siehe Frage 17). Im letzten Teil wurde ein Wort leicht verändert (siehe Frage 5).*

5

Statt abends zu einer Playlist mit Naturgeräuschen zu meditieren oder heisse Honigmilch zu trinken, reicht es, wenn man zum Einschlafen sechs Minuten in einem Buch liest. Warum genau sechs Minuten? Weil dann, laut dem britischen Neurologen David Lewis, unser Puls sinkt und sich die Muskeln entspannen.

10

Wie der «Guardian» kürzlich schrieb, hat die Universität Sussex in einer Studie herausgefunden, dass sich unser Stresslevel um 68 Prozent senkt, wenn wir lesen. Und damit sind ausdrücklich Bücher gemeint. Keine Zeitung, keine Magazine, nein, gedruckte Bücher.

15

Zum einen, weil es nicht guttut, vor dem Einschlafen in hell beleuchtete Screens zu schauen (also kein E-Book-Reader), aber auch, weil Experten von «Deep Reading» sprechen, wenn man fiktionale [erfundene] Texte liest. Romane, Kurzgeschichten oder Gedichte sind mehr als nur Ablenkung vom Alltag. Wer in Fantasiewelten eintaucht, vertieft und fokussiert sich, wodurch die kognitiven [denkerische] Fähigkeiten gefördert würden. Und wer mit den Figuren mitfühlt, wird dabei, vielleicht ohne es zu merken, emotional intelligenter.

20

25

Bereits der französische Philosoph Voltaire sagte: «Lesen stärkt die Seele.» Und Becca Levy, Professorin an der amerikanischen Universität Yale, geht noch einen Schritt weiter: «Wer nur eine halbe Stunde täglich mit dem Lesen eines Buches verbringt, hat einen signifikanten Überlebensvorteil gegenüber Nichtlesern und Nichtleserinnen.»

30

Wer sich jetzt fragt ab wann man dank dem Lesen von Büchern länger und gesünder leben kann sich entspannen: Als Leseratte gilt wer mehr als 3½ Stunden pro Woche liest. Das sind 30 Minuten am Tag. Dass Bücher die Vorstellungskraft fördern, überrascht nicht; dass aber Gehirnzellen stimuliert würden, sich die Konzentration verbessert und man ganz nebenbei seinen Wortschatz erweitert, ist sehr erfreulich. All diese positiven Auswirkungen würden unsere Lebenserwartung steigern, so die Yale-Professorin.

35

Was hingegen klar bleibt: Was sollte man idealerweise vor dem Einschlafen lesen? Ist das grosse Comeback der Lyrik zu erwarten? In sechs Minuten Lesezeit passen einige Gedichte. Oder Kurzgeschichten? Die Textsorte, die es im Buchmarkt schwer hat, weil sie sich schlecht verkaufen lässt. Selbstverständlich kann man sich auch an Klassiker wagen und sich sagen: Lieber drei Seiten aus «Schuld und Sühne» von Dostojewski als immer wieder zum Schluss zu kommen, für den Russen nie Zeit zu haben.

40

Im Endeffekt geht es aber weniger um das Buch an sich als um eine Routine. Den Laptop früher zuklappen und statt mit Netflix oder Instagram mit einem Buch ins Bett gehen. Und es gibt kaum eine angenehmere Art einzuschlafen, als wenn die Augendeckel vor dem Buchdeckel kapitulieren. (Nora Zukker, Tages Anzeiger, 4. Februar 2022)

45

	Textverständnis	Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl
1.	Wie konkret zeigt sich, dass sich der Stresslevel beim Lesen senkt? Nennen Sie zwei Beispiele. <b>Puls sinkt und Muskeln entspannen sich (Z. 8f.)</b>		2
2.	Warum sollte man ausschliesslich Bücher <i>in gedruckter Form</i> als Einschlaf-Hilfe wählen? <b>Damit man nicht «hell beleuchteten Screens» d. h. dem Blaulicht ausgesetzt ist. Blaulicht hat eine negative Auswirkung auf unseren Schlaf (Z. 14f.).</b>		1
3.	Das Bücherlesen hilft nicht nur, um besser einschlafen zu können, sondern ganz allgemein, um in der Schule besser zu werden. Nennen Sie vier Gründe, weshalb das so ist. Sie finden die Gründe im Text.  <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Gehirnzellen werden stimuliert</b></li> <li>- <b>Konzentration verbessert sich</b></li> <li>- <b>Wortschatz wird erweitert</b></li> <li>- <b>ebenfalls korrekt: mit Figuren mitfühlen → emotional intellig.</b></li> <li>- <b>Vorstellungskraft fördern</b></li> <li>- <b>Kognitive Fähigkeiten werden gefördert</b></li> </ul> <b>Pro korrekte Antwort einen halben Punkt.</b>		2
4.	Was wird von den Forschenden zur Lektüre empfohlen?  <b>Fiktionale Texte: Romane, Kurzgeschichten oder Gedichte (Z. 16)</b>		1
5.	Der letzte Teil des Textes (Z. 35-45) wird durch «Was hingegen klar bleibt:» eingeleitet. Welches Wort dieser Einleitung muss geändert werden, damit die Einleitung zum restlichen Teil des Textes (Z. 35-45) passt?  <b>Wort «klar» ist falsch → unklar (Z. 35)</b>		1
6.	Was meint die Autorin mit der Aussage, es gehe im Endeffekt «um eine Routine» (Z. 41)?  <b>Regelmässig und vor dem Einschlafen mindestens sechs Minuten lesen.</b>		2
7.	Warum wird man «emotional intelligenter» (Z. 20-21) durch das Lesen von fiktionalen Texten? Nennen Sie den Hauptgrund. <b>durch das Mitfühlen der Figuren (Z. 20f.)</b>		1
	<b>Erreichte Punktzahl in diesem Teilgebiet/ Punktemaximum in diesem Teilgebiet</b>		<b>10</b>

Wortschatz		Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl												
8.	Welcher Schlüsselbegriff des Textes wird hier beschrieben: «Zustand des geistigen Versinkens in eine Geschichte»? «Deep Reading» (Z. 16)		1												
9.	Ergänzen Sie die Wortfamilie in der Tabelle. Pro Fehler gibt es einen halben Punkt Abzug, für falsche Rechtschreibung ebenfalls. <table><tr><th>Verb</th><th>Adjektiv (keine Partizipien oder Wortzusammensetzungen)</th><th>Nomen</th></tr><tr><td>verlängern</td><td>lang, länglich</td><td>die Länge</td></tr><tr><td>aufhellen, erhellen</td><td>hell</td><td>die Helligkeit</td></tr><tr><td>meditieren</td><td>meditativ</td><td>die Meditation</td></tr></table>	Verb	Adjektiv (keine Partizipien oder Wortzusammensetzungen)	Nomen	verlängern	lang, länglich	die Länge	aufhellen, erhellen	hell	die Helligkeit	meditieren	meditativ	die Meditation		3
Verb	Adjektiv (keine Partizipien oder Wortzusammensetzungen)	Nomen													
verlängern	lang, länglich	die Länge													
aufhellen, erhellen	hell	die Helligkeit													
meditieren	meditativ	die Meditation													
10.	Nennen Sie je ein <b>Synonym</b> für folgende Begriffe. Das Wort muss im Textzusammenhang das Gleiche aussagen. (2 x 1 Punkt)  a) stimulieren (Z. 30) <b>anregen, animieren, aktivieren etc.</b> b) das Comeback (Z. 35) <b>Neubeginn, Rückkehr, Revival etc.</b>		2												
11.	Nennen Sie je ein <b>Antonym</b> für die untenstehenden Begriffe. Das Wort muss im Textzusammenhang das Gegenteil aussagen. (2 x 1 Punkt)  a) der Experte (Z. 15) <b>Laie, Amateur, Anfänger, Unerfahrener etc.</b> b) erweitern (Z. 32) <b>einschränken, reduzieren, begrenzen etc.</b>		2												
12.	«Und es gibt kaum eine angenehmere Art einzuschlafen, als <b>wenn die Augendeckel vor dem Buchdeckel kapitulieren</b> (Z. 43f.).» Was ist mit diesem fettgedruckten Teilsatz gemeint?  <b>Gemeint ist damit, dass man wegen der Ermüdung durch das Lesen schlichtweg einschläft.</b>		1												

13.	<p>Eine <i>Metapher</i> ist ein sprachlicher Ausdruck, bei dem ein Wort aus seinem eigentlichen Bedeutungszusammenhang in einen anderen übertragen wird. Suchen Sie im Text ein Beispiel.</p> <p>«<b>Leserate</b>» (Z. 28), «<b>Wortschatz</b>» (Z. 32), aber auch «<b>Vorstellungskraft</b>» (Z. 30) oder «<b>Deep Reading</b>» (Z. 16)</p> <p>Die Nennung einer korrekten Metapher gibt die volle Punktzahl</p>		2
<p>Erreichte Punktzahl in diesem Teilgebiet/ Punktemaximum in diesem Teilgebiet</p>			
			11

Grammatik, Interpunktion		Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl
14.	<p>Markieren Sie die Verben und bestimmen Sie deren Zeitform (Z. 10-12).  <b>Pro Fehler ½ Punkt Abzug</b> (z. B. falsche Zeitform oder Verb nicht markiert).</p> <p>Wie der «Guardian» kürzlich <b>schrieb</b> [Prät.], <b>hat</b> die Universität Sussex in einer Studie <b>herausgefunden</b> [Perf.], dass sich unser Stresslevel um 68 Prozent <b>senkt</b> [Präs.], wenn wir <b>lesen</b> [Präs.].</p>		2
15.	<p>Setzen Sie den folgenden Satz ins Passiv (vollständig und zeitgleich).</p> <p>Sie <b>hat</b> gestern ein interessantes Buch <b>gelesen</b>. [Perfekt]</p> <p><b>Ein interessantes Buch ist</b> (von ihr) gestern <b>gelesen worden</b>.  (Wenn falsches Tempus, nur ein halber Punkt.)</p>		1
16.	<p>Trennen Sie die Satzglieder voneinander ab und bestimmen Sie diese.  <b>pro Fehler je ½ Punkt Abzug</b></p> <p>Am Wohnzimmertisch trinkt sie abends eine heisse Honigmilch.</p> <p><b>Am Wohnzimmertisch</b> [Präpositionalgruppe, Adverbiale des Ortes] / <b>trinkt</b> [nichts, Prädikat, verbaler Teil, Verb] / <b>sie</b> [Nominalgruppe, Pronomengruppe, Subjekt] / <b>abends</b> [Partikelgruppe, Adverbiale der Zeit] / <b>eine heisse Honigmilch</b> [Nominalgruppe, Nomengruppe, Akkusativobjekt].</p>		2
17.	<p>Setzen Sie im untenstehenden Satz die fehlenden Kommas. Für jedes falsche oder nicht gesetzte Komma gibt es einen Punkt Abzug (Z. 27-29).</p> <p>Wer sich jetzt fragt, ab wann man dank dem Lesen von Büchern länger und gesünder lebe, kann sich entspannen: Als Leserratte gilt, wer mehr als 3½ Stunden pro Woche liest.</p>		2

18.	<p>Markieren Sie in folgendem Satz die <b>Partikeln</b> und bestimmen Sie deren Untergruppe (Z. 36f.).</p> <p>Die Textsorte, die es <b>im [Präposition]</b> Buchmarkt schwer hat, <b>weil [Konjunktion]</b> sie sich schlecht verkaufen lässt.</p>		2
19.	<p>Bestimmen Sie die Fälle der unterstrichenen Wortgruppen (Z. 43f.). (4 x 0.5 Punkt)</p> <p>Und <u>es</u> gibt kaum <u>eine angenehmere Art</u> einzuschlafen, als wenn <u>die Augendeckel</u> <u>vor dem Buchdeckel</u> kapitulieren.</p> <p>a) es: <b>Nominativ</b></p> <p>b) eine angenehmere Art: <b>Akkusativ</b></p> <p>c) die Augendeckel: <b>Nominativ</b></p> <p>d) vor dem Buchdeckel: <b>Dativ</b></p>		2
20.	<p>Setzen Sie die direkte Rede in die indirekte Rede mit Konjunktiv I.</p> <p>a) Voltaire schrieb: «Lesen stärkt die Seele.»</p> <p>Voltaire schrieb, <b>Lesen stärke die Seele.</b>  Voltaire schrieb, <b>dass Lesen die Seele stärke.</b></p> <p>b) Sie fragt sich: «Ist das noch normal?»</p> <p>Sie fragt sich, <b>ob das noch normal sei.</b></p>		2
	Erreichte Punktzahl in diesem Teilgebiet / Punktemaximum in diesem Teilgebiet		13

	Textschaffen	Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl
21.	<p>Was bedeutet Ihnen das Lesen? Erläutern Sie in einem ausformulierten Text, was für Sie das Lesen bedeutet: Vielleicht bedeutet es Ihnen viel, vielleicht auch nichts. Machen Sie eine persönliche Einschätzung und veranschaulichen Sie diese durch konkrete Beispiele oder Erlebnisse.</p> <p>Schreiben Sie einen Text im Umfang von 140 bis 170 Wörtern. Zählen Sie nach der Niederschrift die Wörter zusammen und geben Sie deren Zahl am Schluss des Textes an. Setzen Sie einen passenden Titel!</p> <p>(Punkteabzug bei Nicht- oder Falschangabe sowie bei Über- oder Unterschreiten der verlangten Anzahl Wörter).</p> <p>Bewertet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <u>Inhalt</u>: Aussagekraft / Argumentation / Nachvollziehbarkeit / Aufbau (6 Punkte)</li> <li>● <u>Stil</u>: Wortwahl / Satzbau / Sprachvielfalt (5 Punkte)</li> <li>● <u>Sprachliche Richtigkeit</u>: Orthographie / Interpunktion / Grammatik (5 Punkte)</li> </ul>		
	Erreichte Punktzahl in diesem Teilgebiet / Punktemaximum in diesem Teilgebiet		16

PUNKTZAHL	VERSTÖSSE IN TEXTPRODUKTION (ORTHOGRAPHIE, INTERPUNKTION, GRAMMATIK)
5	0
4	1-3 Fehler
3	4-7 FEHLER
2	8-10 FEHLER
1	11-13 FEHLER
0	AB 14 FEHLERN